

Datenbank des Projektes „Media Brother“

Exposé

Diese Dokumentation soll eine Anleitung für diejenigen sein, die im Projekt „Media Brother“ neu mitwirken und sich mit der vorhandenen Datenbank vertraut machen müssen. Es werden in mehreren Abschnitten alle einzelnen Schritte detailliert erläutert, sodass man nach dieser Anleitung ohne Probleme die Datenbank effektiv nutzen kann.

Auch wenn man einmal diese Anleitung nicht zur Hand hat, muss man nicht verzweifeln. Eine kurze Erläuterung der Datenbank findet sich auch auf der Startseite der Datenbank selbst wieder.

Aufbau der Datenbank

Zunächst einmal sollte der Aufbau der Datenbank nachvollziehbar sein.

Die Datenbank wurde mit MS Access 2010 erstellt und kann auch nur mit MS Access 2010 geöffnet und bearbeitet werden. Studierende, die noch kein Access auf ihrem eigenen Rechner installiert haben oder nur die 2007er Version, können sich über die Hochschule Access 2010 über den MSDNAA-Server das Programm kostenlos herunterladen und installieren (für Mac-User gilt dies leider nicht).

Wenn man die Datenbank öffnet, erscheint die Startseite, auf der sich alle Nutzer orientieren können. In der oberen Leiste stehen folgende Reiter: Startseite, Facebook, Google und Beenden.

Facebook

Dieser Reiter teilt sich in die Codebücher „Audi“ und „Opel“. Dies ist das Projekt aus dem Wintersemester 2010/2011. Wenn man eines der beiden Codebücher öffnet, gelangt man zum Eingabeformular. Dieses Eingabeformular ist nichts anderes als die Tabelle, bloß in einer übersichtlicheren Ansicht.

Google

Dieser Reiter teilt sich in die Codebücher „Atomkraft“, „Hartz 4“ und „Guido Westerwelle“. Dies ist das Projekt, mit dem alles begann. Es fand im Sommersemester 2011 statt. Wenn man eines der beiden Codebücher öffnet, gelangt man zum Eingabeformular. Dieses Eingabeformular ist nichts anderes als die Tabelle, bloß in einer übersichtlicheren Ansicht.

Beenden

Wer auf „Beenden“ klickt, erzeugt damit, dass Access sich automatisch komplett beendet.

Anwendung der Datenbank

Hinter den Eingabefeldern steckt eine Tabelle, in der die einzelnen Werte eingetragen werden können. Das Eingabefeld hilft dem User die Tabelle übersichtlicher und schneller zu nutzen als nur in der Tabellenansicht von Access. In den Eingabefeldern wird auch das von den einzelnen Gruppen erstellte Codebuch sichtbar, wobei sich jedes Codebuch von den anderen unterscheidet.

In den Eingabefeldern können die Daten nacheinander eingetragen werden, wobei einige Datentypen schon vorgegeben sind, z.B. Datum oder Uhrzeit. Hier lässt sich dann z.B. nur ein Datum oder eine Uhrzeit eintragen und nichts anderes. Je nach Codebuch sind die Datentypen mit Nachschlagespalten. Das bedeutet, dass Daten nicht per Hand wahllos eingetragen werden können, sondern dass die Nutzer ein Drop-Down-Menü haben, aus dem sie vorgefertigte Antworten nur auszuwählen brauchen.

Wenn ein neuer Datensatz angefangen werden soll, navigiert man in die untere Leiste. In dieser Leiste findet man die Reiter „Nächster Datensatz“, „Vorheriger Datensatz“, „Datensatz löschen“ und „Datensatz hinzufügen“. Wenn man auf „Datensatz hinzufügen“ klickt, werden die aktuell eingetragenen Daten automatisch gespeichert.